

# Pressemitteilung

AZ: 0501 u.

---

## Ärzte und Apotheker starten ambulant-stationären Dialog

Schwerin/Güstrow, d. 22. Oktober 2015. Gemeinsam im Interesse der Patienten handeln – darum ging es gestern in der neuen Veranstaltungsreihe „Forum Ambulant-Stationärer Dialog“ in Güstrow. Initiiert und gestaltet wurde sie als gemeinsames Projekt von der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern und der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern. Das spezielle und wichtige Thema beim gestrigen Auftakt der Vertrags- und Krankenhausärzte sowie Apotheker ist die Medikation an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Dabei diskutierten Krankenhausärzte mit ihren niedergelassenen Kollegen engagiert und ausführlich darüber, wie die Versorgung der Patienten mit den notwendigen Medikamenten trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen bestmöglich abgestimmt werden kann.

Es ist es wichtig, über die Probleme beim Übergang zwischen ambulanter und stationärer Versorgung zu sprechen und gemeinsam Lösungen zu finden, die vor Ort praktikabel sind“, begründet KGMV-Geschäftsführer Wolfgang Gagzow den nun in Gang gesetzten Dialog. So könnten Versorgungsbrüche vermieden werden, unter denen in erster Linie die Patienten leiden. „Die Resonanz auf die Veranstaltung zeigt, dass wir hier offenbar einen Nerv getroffen haben und dass es ein großes Bedürfnis von Krankenhausärzten und niedergelassenen Ärzten gibt miteinander ins Gespräch zu kommen, um die Zusammenarbeit zu verbessern.“

„Auch wir Vertragsärzte wünschen uns ein kollegiales Miteinander, das vor allem dann entsteht, wenn man die Vorgehensweisen, Notwendigkeiten und auch Zwänge der Kolleginnen und Kollegen im anderen Gesundheitssektor besser kennenlernt und versteht“, bestätigt Dr. Dieter Kreye, stellvertretender Vorsitzender der KVMV. „Wir sollten zukünftig auch weniger von Schnittstellen, als vielmehr von gemeinsamen Berührungspunkten sprechen. Wir wollen ja nichts zerschneiden, sondern etwas verbinden.“

Für die Patienten ist diese neue Form des Dialogs der Ärzte, Apotheker, auch der Pflegenden in den beiden Sektoren der Gesundheitsversorgung ein positives Signal dafür, dass ihre Behandlung und Versorgung bei einem Wechsel zwischen niedergelassenem Arzt und stationärer Krankenhausbehandlung zukünftig besser auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt wird.

### Ansprechpartner:

<b>Kerstin Alwardt</b>	<b>Wolfgang Gagzow, Geschäftsführer</b>
Kassenärztliche Vereinigung M-V Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin Tel: 0385/7431-213	Krankenhausgesellschaft M-V e.V., Wismarsche Str. 175, 19053 Schwerin Tel: 0385/48529-0